Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

Super Cap. I.

urn:nbn:de:bsz:31-116708

Visual Library

Vber das Ander Theil deß Vierten Buchs.

Vom Menschen insonderheit.

Super Cap. I.

Auß der Schöpffung aller Ding wird geschlossen / daß GOtt ein ewiges Wesen sey / ohne Anfang vnd Ende / daß er vnendlich sey / daß er allmächtig sey / daß er eines vnendlichen Verstandes vnnd Weisheit sey.

ACh sihe / mein GOtt vnnd Vatter / wie hastu so wunderbarlich Himmel vnnd Erden / vnnd alles was darinn ist / erschaffen / vnnd hast allen Creaturen so darinnen / jhr Wesen vnd Leben gegeben: Daher verstehe ich / daß du vor jhnen allen gewesen ein ewiges Wesen vnd Leben / vnd nit mit jhnen angefangen: Ach du ewiger GOtt / wie ein vnendlichs Wesen bistu / wer kan dich begreiffen / dich müssen mit verdecktem Angesicht die Cherubin vnd Seraphin anbeten: wie vil mehr soll ich elende vnreine Creatur deine vnendliche vnbegreiffliche Heiligkeit / Gerechtigkeit vnd Majestät mit Forcht vñ Zittern anbeten: Sihe mein Gott / auß disem Wunder-Geschöpff erkenne ich deine Allmacht / Ach solte das nicht ein wundermächtiger

HERR seyn/der so ein gewaltiges Gebäw auß nichts hat erschaffen? dise deine Allmacht erhält noch mich vnnd alle Creaturen: Ach deine allmächtige Gottes-Hand: der befehle ich mich/die kan mich erretten/die wird mich endlich erretten: Sihe mein Gott/welch ein allweiser Gott du seyn müssest/weil du alles inn deiner Schöpffung so weislich geordnet/solche herrliche Liechter/etliche deß Tags/etliche deß Nachts: vnd in Summa/ nichts denn lauter Weisheit leuchtet her auß diser deiner Schöpffung: Ach deine Weisheit ist je vnendlich: Dise deine Weisheit regieret noch mich vnd alle deine Kinder. Diser deiner vnendlichen Weisheit befehle ich meinen Lauff/ Beruff vnd Wandel/Ach führe jhn weislich hinauß/ zu deines Namens Ehre/ Amen.

Super Cap. II.

Auß der Schöpffung aller Ding wird geschlossen/daß Gott das hochste Gut sey.

O Mein Gott/ sihe wer hat alles das Gute/so im Himmel vnnd Erden zu finden ist/ gemacht/ von wem hat es seinen Vrsprung? Hastu es den Creaturen nit mitgetheilet/ haben sie es nit auß deiner Güte empfangen? So muß demnach alle jhre Gütigkeit ein Strömlein seyn/ so auß dem lebendigen Brunnquell deiner ewigen Güte hervorfleußt: Ach laß vns dise Flüß weisen vnd führen auff dich den lebendigen Brunnquell: Denn bey

dir